

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Einleitung	11
1.1 Zur Wahrnehmung der österreichischen Literatur in Tschechien	13
2. Der tschechische Literaturbetrieb um 1989	23
3. Zu den rezeptiv-interpretativen Grundlagen	27
3.1. Von der Schwierigkeit, Thomas Bernhard ins Tschechische zu übersetzen	29
3.2. Das rezeptiv-interpretative Potenzial des Œuvres Thomas Bernhards für die literarische Öffentlichkeit in Tschechien	31
3.3. Fiktionalisierung und manipulative Aspekte	33
3.4. Formale Innovation	61
3.5. Komik und Witz	69
3.6. Vorwissen und Kanon	79
4. Die Zeit vor 1989 und <i>Der Atem</i>	89
5. Probleme der Prärezeption (1990-1994)	104
5.1. Václav Cejpek: <i>Schwarzer Engel</i>	112
6. Thomas Bernhard als Kanon-Autor (seit 1994)	124
6.1. Die Haupttendenzen in der Interpretation der Prosa	128
6.2. Thomas Bernhard auf „Tschechoslowakisch“	134
6.3. Thomas Bernhard auf Deutsch - das Prager Theaterfestival deutscher Sprache	143
6.4. Thomas Bernhard im Theater Komodie	151
7. Thomas Bernhard in tschechischer Übersetzung	159
7.1. Interview mit Božena Koseková	159
7.2. Werke Thomas Bernhards in tschechischer Übersetzung	170
7.3. Bibliografie der tschechischen Presseartikeln zu Thomas Bernhard	172
8. Literaturverzeichnis	183
8.1. Primärliteratur	183
8.2. Interviews	184
8.3. Sekundärliteratur	184
8.4. Rezensionen und Zeitungsartikel	190
8.5. Sonstige Quellen	194